

Schwierigkeitsgrade Hindernisfreie Wege MANUAL

Degré de difficulté pour les «Chemins sans obstacles» MANUEL

Gradi di difficoltà per i «Sentieri senza barriere» MANUALE

Obstacle-free routes, grade of difficulty MANUAL





Technik	Leicht	Mittel	Schwer
Signalisation und Bezeichnung:	blau	rot	schwarz
Anforderungen:	Das Anspruchsniveau „leicht“ ist geeignet für alle Personen, die sich ohne Hilfe Dritter im öffentlichen Raum bewegen können. Dazu gehören insbesondere auch Personen im Rollstuhl.	Das Anspruchsniveau „mittel“ ist geeignet für sportliche Rollstuhlfahrer, Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson und Personen mit einem motorisierten Rollstuhl oder Scooter.	Das Anspruchsniveau „schwer“ ist geeignet für Rollstuhlfahrer mit Rollstuhlzuggerät.
Längsneigung (Steigung/Gefälle)	Strecke mehrheitlich ohne wesentliche Steigung, grösste Steigung max. 8 %.	Strecke mehrheitlich weniger als 6 % Steigung, grösste Steigung max. 12 %.	Strecke mehrheitlich weniger als 12 % Steigung, grösste Steigung max. 20 %.
Querneigung	Weitgehend ohne Querneigung, max. Querneigung 4 %.	Strecke mehrheitlich mit geringer Querneigung, max. Querneigung 6 %.	Strecke mehrheitlich mit geringer Querneigung, max. Querneigung 10 %.
Wegbreite	- Das Kreuzen und Überholen muss auf der ganzen Strecke möglich sein, einzelne Engpässe sind zulässig. - Wegbreite generell min. 1,80 m, Engpässe min. 0,80 m breit, auf Sichtweite überblickbar.	- Das Kreuzen und Überholen soll mindestens in regelmässigen Abständen und auf Sichtweite möglich sein. - Wegbreite generell min. 1,20 m, Engpässe min. 0,80 m breit, auf Sichtweite überblickbar, Ausweichstellen min. 1,50 m breit (gesamtbreite Weg), min. 4,0 m lang.	- Das Kreuzen und Überholen soll mindestens in regelmässigen Abständen und auf Sichtweite möglich sein. - Wegbreite generell min. 1,0 m, enge Kurven min. 1,20 m breit, Engpässe und enge Wegstrecken min. 0,80 m breit, Ausweichstellen min. 1,50 m breit (Gesamtbreite Weg), min. 2,0 m lang.
Wegbeschaffenheit, Ebene, stabile Hartbeläge ohne Stufen. Geeignet sind:	- Asphalt- und Betonbeläge. - Platten- und Pflasterbeläge mit ebenen Platten/Steinen, voll ausgefugt oder mit max. 10 mm breiten offenen Fugen (gilt auch für Bretterbeläge). - Wassergebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend unterhalten werden. In flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 30 mm Höhe zulässig.	- Asphalt- und Betonbeläge. - Platten- und Pflasterbeläge mit max. 10 mm breiten offenen Fugen (gilt auch für Bretterbeläge). - Wassergebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend unterhalten werden in flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 50 mm Höhe zulässig.	- Asphalt- und Betonbeläge. - Platten- und Pflasterbeläge mit max. 10 mm breite offene Fugen in der Längsrichtung und max. 30 mm breite in der Querrichtung. - Wassergebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend unterhalten werden in flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 50 mm Höhe zulässig.

Kondition*	Leicht	Mittel	Schwer
Länge:	bis 4 km	bis 8 km	> 8 km
Höhenmeter:	bis 50 hm	bis 100 hm	> 100 hm
Gehzeit:	bis 1.5 h	bis 3.5 h	> 3.5 h
Wegbeschaffenheit	80% asphaltiert	50% asphaltiert	< 50% asphaltiert

Schwierigkeitsgrade

Die Schwierigkeitsgrade basieren jeweils auf den Kriterien, welche von verschiedenen Organisationen (u.a. Schweizerische Wanderwege, Procap Schweiz, Mobility International Schweiz, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich) und betroffenen Privatpersonen erarbeitet wurden.

Marschzeit

Die zu erwartenden Marschzeiten sind Richtwerte, welche auf Grund der Topografie und Länge der Wanderwege über die Swiss-Map-Kartensoftware des Bundesamtes für Landestopografie errechnet wurden (für Fussgänger). Die angegebenen Zeiten können von den tatsächlichen Zeiten abweichen.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Information zur Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln basieren jeweils auf den neuesten Erkenntnissen. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass auf Grund der ständigen Verbesserungen des Streckennetzes und der Infrastruktur auch weitere Möglichkeiten bestehen. Es wurde jeweils die einfachste, der für Wanderer im Rollstuhl zugänglichen Möglichkeiten aufgeführt. Aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils beim SBB Call Center Handicap (täglich von 6 bis 22 Uhr) unter der Gratis-Telefonnummer 0800 007 102 oder mobil@sbb.ch (für Anrufe aus dem Ausland: +41 51 225 78 44 / kostenpflichtig).

Die Ein- und Ausstiegssituation wird beim SchweizMobil-Angebot in der Regel mit einem Foto dokumentiert. Bei den Stützpunktbahnhöfen ist dies nicht der Fall, da hier diverse Zugkompositionen verkehren und Ihnen an diesen Standorten professionelle Hilfen für Ein- und Ausstiegshilfe durch Bahnpersonal oder durch Dritte im Auftrag des SBB Call Center Handicap zur Verfügung stehen. Für Reisende im Rollstuhl werden je nach Wagentyp Mobilifte oder mobile Rampen eingesetzt. Je nach Stützpunktbahnhof bestehen unterschiedliche Bedienungszeiten der Züge. Zur optimalen Organisation der Ein- und Ausstiegshilfen benötigt das SBB Call Center Handicap Ihre Anmeldung bis spätestens eine bis zwei Stunde vor Zugsabfahrt. Mehr Informationen zur Anmeldung, Bedienungszeiten, Gruppenreisen und Maximalmasse für Rollstühle erhält man unter <http://www.sbb.ch/bahnhof-services/reisende-mit-handicap.html>

Infos zu den WC's

Die öffentlichen WC's werden jeweils mit Detailangaben und Foto angegeben. Falls über grössere Strecken keine rollstuhlge-rechten WC-Anlagen vorhanden sind, wurden jeweils als Alternative die nicht als zugänglich geltenden WC's mit den Detaildaten aufgeführt. Wir überlassen es jeweils Ihnen zu entscheiden, ob die Einrichtung Ihren Bedürfnissen entsprechen. Die Informationen zu den Haltegriffen erfolgt jeweils mittels der Frontansicht hin zur WC-Schüssel. Für Informationen über Restaurants, welche über ein rollstuhlgerichtetes WC verfügen, siehe folgendes Kapitel.

Falls eine WC-Anlage mit dem Eurokey ausgestattet ist, wird dies erwähnt. Ebenfalls erwähnt wird, wenn der Schlüssel vor Ort ausgeliehen werden kann. Mehr Informationen zum Eurokey erhalten Sie unter: www.eurokey.ch

Restaurants auf der Strecke

Die angegebenen Restaurants auf der Strecke sind rollstuhlgerichtet. Abweichungen von dieser Regel sind in der Beschreibung erwähnt. Informationen zu den Öffnungszeiten, Ruhetage, Ferien etc. erhalten Sie direkt unter den angegebenen Telefonnummern. Die Auflistung der Restaurants auf der Strecke erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wegbeschaffenheit

Die Wegbeschaffenheit wird bei den einzelnen Wanderungen beschrieben. Der Ausdruck „Kiesweg“ wurde zur sprachlichen Vereinfachung gewählt, um Hartbeläge, die mit einer leichten Kiesschicht belegt sind, zu beschreiben. Wo tiefere Schichten oder größerer Kies vorzufinden ist, wird dies beschrieben. Zweispurwege mit mittiger Grasnarbe müssen mindestens 80 cm breit sein.

Wichtige Links:

Restaurants, Museen, Sehenswürdigkeiten etc.
www.mis-plus.ch

Übernachtungsmöglichkeiten:
www.mis-plus.ch
www.rollihotels.ch

Öffentliche Einrichtungen wie WC, Treppenlifte etc.
www.mis-plus.ch
www.eurokey.ch
www.wc-guide.ch





Niveau technique	Facile	Moyen	Difficile
Signalisation et désignation:	Bleu	Rouge	Noir
Exigences:	Le niveau technique „facile“ convient à toutes les personnes qui se déplacent dans l'espace public sans l'aide de tiers, en particulier celles en fauteuil roulant.	Le niveau technique „moyen“ convient aux personnes en fauteuil roulant sportives ou accompagnées ainsi qu'à celles en fauteuil roulant motorisé ou scooter.	Le niveau technique „difficile“ convient aux personnes en fauteuil roulant équipé d'un dispositif de traction.
Pente longitudinale (montées / descentes)	Parcours en majorité sans montée particulière, pente maximale de 8 %.	Parcours en majorité avec des montées de moins de 6 %, pente maximale de 12 %.	Parcours en majorité avec des montées de moins de 12 %, pente maximale de 20 %.
Pente transversale	Parcours principalement sans pente transversale, pente transversale maximale de 4 %.	Parcours en majorité avec de faibles pentes transversales, pente transversale maximale de 6 %.	Parcours en majorité avec de faibles pentes transversales, pente transversale maximale de 10 %.
Largeur	- Croisements et dépassements possibles sur tout le parcours, quelques passages étroits tolérés. - Largeur partout d'au moins 1,80 m, passages étroits d'au moins 0,80 m de large avec visibilité de l'ensemble.	- Croisements et dépassements possibles au moins à espacements réguliers et à vue. - Largeur partout d'au moins 1,20 m, passages étroits d'au moins 0,80 m de large avec visibilité de l'ensemble, évitements d'au moins 1,50 m de large (largeur totale du chemin) et 4,0 m de long.	- Croisements et dépassements possibles au moins à espacements réguliers et à vue. - Largeur partout d'au moins 1,0 m, virages serrés d'au moins 1,20 m de large, passages et secteurs étroits d'au moins 0,80 m de large, évitements d'au moins 1,50 m de large (largeur totale du chemin) et 2,0 m de long.
Nature du sol, sol dur stable et sans marche tel que:	- Revêtements en asphalte ou béton. - Revêtements en dalles ou en pavés plats avec des joints remplis ou des ouvertures d'au maximum 10 mm de large (s'applique aussi aux revêtements en planches). - Revêtements naturels stabilisés (p. ex. chailles) qui restent plans et durs même en cas de pluie et qui sont entretenus en conséquence. Dans les secteurs plats, décrochements pouvant atteindre 30 mm de haut tolérés.	- Revêtements en asphalte ou béton. - Revêtements en dalles ou en pavés avec des ouvertures d'au maximum 10 mm de large (s'applique aussi aux revêtements en planches). - Revêtements naturels stabilisés (p. ex. chailles) qui restent plans et durs même en cas de pluie et qui sont entretenus en conséquence. Dans les secteurs plats, décrochements pouvant atteindre 50 mm de haut tolérés.	- Revêtements en asphalte ou béton. - Revêtements en dalles ou en pavés avec ouvertures longitudinales d'au maximum 10 mm de large et transversales d'au maximum 30 mm. - Revêtements naturels stabilisés (p. ex. chailles) qui restent plans et durs même en cas de pluie et qui sont entretenus en conséquence. Dans les secteurs plats, décrochements pouvant atteindre 50 mm de haut tolérés.

Forme physique	Facile	Moyen	Difficile
Longueur	jusqu'à 4 km	jusqu'à 8 km	plus de 8 km
Dénivellation	jusqu'à 50 mètres de montées	jusqu'à 100 mètres de montées	plus de 100 mètres de montées
Temps de parcours	jusqu'à 1,5 heure	jusqu'à 3,5 heures	plus de 3,5 heures
Nature du sol	80 % du chemin revêtu en dur	50 % du chemin revêtu en dur	moins de 50 % du chemin revêtu en dur

Degré de difficulté

Les niveaux de difficultés se basent sur des critères élaborés par diverses organisations (Suisse Rando, Procap Suisse, Mobility International Suisse, Centre de compétences de Zurich pour des constructions appropriées aux handicapés entre autres) ainsi que par des personnes concernées.

Temps de parcours

Les temps de parcours requis sont indicatifs et découlent de calculs (pour piétons) à partir de la topographie et de la longueur des chemins de randonnée selon le logiciel Swiss-Map de l'Office fédéral de topographie. Les temps indiqués peuvent différer des temps effectifs.

Déplacements en transports publics

Les informations concernant les déplacements en transports publics se basent sur les dernières connaissances. Il n'est toutefois pas exclu que d'autres possibilités existent en raison des améliorations constantes apportées aux réseaux et aux infrastructures. Ne sont mentionnées que les possibilités les plus simples accessibles aux randonneurs en fauteuil roulant. Les dernières informations sont disponibles auprès du „Call Center Handicap CFF” (chaque jour de 6 à 22 heures) dont le numéro gratuit est 0800 007 102 ou à l'adresse électronique mobil@cff.ch (pour les appels depuis l'étranger, composer le numéro payant +41 51 225 78 44).

Les conditions d'embarquement et de débarquement sont en général illustrées par une photo pour les offres de SuisseMobile. Ce n'est pas le cas aux gares d'appui, car diverses compositions de train y circulent et une assistance professionnelle pour monter ou descendre y est à disposition, soit par du personnel des chemins de fer soit par des tiers sur mandat du „Call Center Handicap CFF”. Pour les voyageurs en fauteuil roulant, l'accès est assuré par des Mobilifts ou des rampes mobiles, selon les voitures utilisées. Les horaires de service sont différents selon les gares d'appui. Afin d'organiser au mieux les aides à l'embarquement et au débarquement, le „Call Center Handicap CFF” a besoin d'être averti une à deux heures avant le départ du train. Plus d'informations à propos des annonces, des horaires de service, des voyages en groupes et des dimensions maximales de fauteuils roulants se trouvent dans <http://www.cff.ch/gare-services/voyageurs-avec-un-handicap.html>

Informations à propos des WC

Les WC publics sont indiqués avec leurs caractéristiques détaillées et une photo. S'il n'existe pas de WC adaptés aux fauteuils roulants sur un long secteur, d'autres WC pas forcément considérés comme accessibles aux fauteuils roulants sont mentionnés avec leurs caractéristiques détaillées. A chacun de décider si ces équipements conviennent à ses besoins. Les indications concernant les poignées sont données par rapport à la vue de face de la cuvette des WC. Voir le chapitre suivant pour les informations concernant les restaurants qui disposent de WC accessibles aux fauteuils roulants.

Il est mentionné si un WC est équipé d'une serrure Eurokey. Il est également précisé si la clé peut être empruntée sur place. Plus d'information à propos du système Eurokex se trouvent dans www.eurokey.ch

Restaurants le long du parcours

Les restaurants indiqués sur le parcours sont accessibles aux fauteuils roulants et, si ce n'est pas le cas, la description le mentionne. Les numéros de téléphone indiqués permettent d'obtenir des informations sur les horaires d'ouverture, les jours de fermeture, les vacances etc. La liste des restaurants sur le parcours n'a pas la prétention d'être exhaustive.

Nature du sol

La nature du sol est décrite pour chacun des parcours. L'expression „chemin en gravier” a été retenue pour simplifier afin de décrire les divers revêtements durs qui sont recouverts d'une mince couche de gravier. Il est indiqué là où se rencontrent des couches plus épaisses ou des cailloux plus gros. Dans les chemins agricoles, il peut y avoir parfois une bande herbeuse au milieu. Dans ces cas, l'une des deux bandes latérales praticables doit avoir une largeur minimale de 80 cm.

Liens importants:

Restaurants, musées, curiosités etc.:
www.mis-plus.ch

Possibilités d'hébergement:
www.mis-plus.ch
www.rollihotels.ch

Equipements publics tels que WC, ascenseurs d'escaliers etc.:
www.mis-plus.ch
www.eurokey.ch
www.wc-guide.ch





Requisiti tecnici	Facile	Medio	Difficile
Segnaletica e designazioni:	Blu	Rosso	Nero
Requisiti:	Il livello „facile” è adatto a tutti coloro che sono in grado di muoversi nello spazio pubblico senza l'aiuto di una terza persona. Fra queste persone va annoverato anche chi si serve di una sedia a rotelle.	Il livello „medio” è adatto a disabili con attitudine sportiva, a disabili con accompagnamento oppure a persone con sedia a rotelle a motore o con scooter.	Il livello „difficile” è adatto a chi si serve di un apparecchio di traino per sedia a rotelle.
Criterio dislivello longitudinale (salita/discesa)	Tratta che fondamentalmente non presenta salite di rilievo, pendenza massima dell'8 %.	Sul percorso il dislivello non supera fondamentalmente il 6%, pendenza massima del 12 %.	In gran parte del percorso la pendenza è inferiore al 12 %, pendenza massima del 20 %.
Criterio dislivello trasversale	In ampia misura senza dislivello trasversale, dislivello trasversale massimo 4%.	Il percorso presenta in gran parte uno scarso dislivello trasversale, dislivello trasversale massimo 6 %.	Il percorso presenta fondamentalmente uno scarso dislivello trasversale, dislivello trasversale massimo 10 %.
Criterio ampiezza del sentiero	- È possibile incrociare altri utenti e sorpassare sull'intero percorso, singole strettoie sono possibili. - Ampiezza generale del sentiero almeno 1,80 m, strettoie larghe almeno 0,80 m, con possibilità di essere scorte a distanza.	- È possibile incrociare altri utenti e sorpassare a intervalli regolari e a portata d'occhio. - Ampiezza generale del sentiero almeno 1,20 m, strettoie larghe almeno 0,80 m, con possibilità di essere scorte a distanza, gli spiazzi di transito presentano una larghezza minima di 1,50 m (ampiezza totale del sentiero) e una lunghezza minima di 4.0 m.	- È possibile incrociare altri utenti e sorpassare a intervalli regolari e a portata d'occhio. - Ampiezza generale del sentiero almeno 1,00 m, curve strette di minimo 1,20 m di larghezza, strettoie e tratti stretti dei sentieri con una larghezza minima di 0,80 m, gli spiazzi di transito presentano una larghezza minima di 1,50 m (ampiezza totale del sentiero) e una lunghezza minima di 2.0 m.
Criterio configurazione del terreno (Terreno pianeggiante e stabile senza gradini)	- Asfalto e cemento. - Percorsi lastricati o acciottolati con lastre o ciottoli pianeggianti, completamente privi di fessure o con fughe con uno spazio vuoto massimo di 10 mm (vale anche per pavimentazioni con assi) - Pavimentazioni a base acquosa naturale (ad esempio, pavimentazioni di marna), che rimangono pianeggianti e compatte anche sotto la pioggia e che sono anche oggetto di manutenzione. Nei punti pianeggianti sono ammessi singoli sbalzi con un'altezza massima di 30 mm.	- Asfalto e cemento. - Percorsi lastricati o acciottolati con fughe con uno spazio vuoto massimo di 10 mm (vale anche per pavimentazioni con assi) - Pavimentazioni a base acquosa naturale (ad esempio, pavimentazioni di marna), che rimangono pianeggianti e compatte anche sotto la pioggia e che sono anche oggetto di manutenzione. Nei punti pianeggianti sono ammessi singoli sbalzi con un'altezza massima di 50 mm.	- Asfalto e cemento. - Percorsi lastricati o acciottolati con uno spazio vuoto massimo di 10 mm tra le fughe in direzione longitudinale e di 30 mm in direzione trasversale. - Pavimentazioni a base acquosa naturale (ad esempio, pavimentazioni di marna), che rimangono pianeggianti e compatte anche sotto la pioggia e che sono anche oggetto di manutenzione. Nei punti pianeggianti sono ammessi singoli sbalzi con un'altezza massima di 50 mm.

Requisiti di condizione	Facile	Medio	Difficile
Distanza	fino a 4 km	fino a 8 km	più di 8 km
Dislivello	fino a 50 metri di dislivello	fino a 100 metri di dislivello	più di 100 metri di dislivello
Durata	fino a 1.5 ore	fino a 3.5 ore	più di 3.5 ore
Configurazione del terreno	80% del percorso asfaltato	50 % del percorso asfaltato	meno del 50% del percorso asfaltato

Gradi di difficoltà

I gradi di difficoltà si basano su criteri sviluppati da diverse organizzazioni (fra cui Sentieri Svizzeri, Procap Svizzera, Mobility International Svizzera, Centro svizzero per la costruzione adatta agli handicappati, Zurigo) e dalle persone interessate.

Durata

I tempi di percorrenza sono valori indicativi calcolati in base alla topografia e alla lunghezza dei sentieri escursionistici servendo-
si del software cartografico Swiss Map dell'Ufficio federale di topografia (per pedoni). I tempi indicati possono variare dai tempi reali.

Viaggi con i mezzi di trasporto pubblico

Le informazioni per raggiungere il punto di partenza con i mezzi del trasporto pubblico sono basate sulle più recenti conoscenze. Tuttavia, è possibile che, a causa del continuo miglioramento della rete e dell'infrastruttura di trasporto, esistano anche altre possibilità. In ogni caso vengono elencate le possibilità più semplici per chi si sposta in sedia a rotelle. Informazioni aggiornate sono ottenibili presso il Call Center Handicap FFS (ogni giorno dalle 6:00 alle 22:00) al numero telefonico verde 0800 007 102 oppure all'indirizzo di posta elettronica mobil@ffs.ch (per chiamate dall'estero: +41 51 225 78 44 / a pagamento).

Presso SvizzeraMobile il punto di salita e discesa di solito è documentato da una foto. Questo non è tuttavia il caso per quanto riguarda le stazioni ferroviarie di appoggio, visto che in queste ultime circolano diverse composizioni di treno. In queste località potete fare capo ad aiuto professionale per salire e scendere, grazie al personale ferroviario oppure grazie a terzi su incarico del Call Center Handicap FFS. Per i passeggeri che si spostano su una sedia a rotelle si utilizzano lift o rampe mobili, a seconda del tipo di vagone. A dipendenza della stazione ferroviaria di appoggio vi sono diversi orari di servizio dei treni. Per un'organizzazione ottimale dei mezzi ausiliari di salita o discesa, è necessario annunciarsi presso il Call Center Handicap FFS entro e non oltre da una a due ore prima della partenza del treno. Maggiori informazioni su prenotazione, orari di servizio, viaggi di gruppo e dimensioni massime della sedia a rotelle sono disponibili su <http://www.ffi.ch/stazione-servizi/viaggiatori-disabili.html>

Informazioni sui WC

I WC pubblici sono presentati con informazioni dettagliate e foto. Se nei percorsi più lunghi non si trovano WC accessibili ai disabili, in alternativa vengono elencati WC non classificati come accessibili con relative informazioni dettagliate. Lasciamo a voi la possibilità di decidere se l'installazione soddisfa le vostre esigenze. Le informazioni riguardanti le maniglie trattano la parte frontale fino a raggiungere la tazza del WC. Per informazioni sui ristoranti dotati di WC accessibili ai disabili, vedasi il capitolo seguente.

Si cita anche se un WC dovesse essere dotato di Eurokey. Viene anche menzionato se è possibile prendere a prestito la chiave sul posto. Maggiori informazioni su Eurokey: www.eurokey.ch

Ristoranti lungo il percorso

I ristoranti segnalati lungo il percorso sono accessibili ai disabili. In caso di divergenze da questa regola, troverete un'indicazione nella descrizione. Ai numeri di telefono indicati otterrete maggiori informazioni su orari di apertura, giorni di riposo, ferie, ecc. L'elenco dei ristoranti lungo il percorso non ha nessuna pretesa di essere completo.

Configurazione del terreno

Per ogni escursione vi è una descrizione della configurazione del terreno. L'espressione „strada sterrata“ viene utilizzata per descrivere in modo semplice diversi tipi di terreno duro ricoperti da un sottile strato di ghiaia. Vi è anche una descrizione nel caso in cui ci si trovasse di fronte a ghiaia di più grandi dimensioni o di strati più spessi. Lungo le strade campestri può capitare che in alcuni casi vi siano due corsie con un tappeto erboso nel mezzo. In questo caso, una delle corsie deve presentare una larghezza minima di 80 cm.

Link importanti

Ristoranti, musei, attrazioni turistiche, ecc.
www.mis-plus.ch

Possibilità di pernottamento
www.mis-plus.ch
www.rollihotels.ch

Installazioni pubbliche come ad es. WC, montascale, ecc.
www.mis-plus.ch
www.eurokey.ch
www.wc-guide.ch





Technical requirements	Easy	Medium	Difficult
Signalization and marking:	blue	red	black
Requirements:	The requirement level "easy" is suitable for all persons who are able to move around public areas without assistance from third parties. This also particularly applies to persons in wheelchairs.	The requirement level "medium" is suitable for sporty wheelchair users, wheelchair users with an accompanying person and persons with a motorized wheelchair or scooter.	The requirement level "difficult" is suitable for wheelchair users with a pulling device.
Criteria longitudinal gradient (ascent / descent)	Section predominantly with no significant ascents, maximum ascent 8%.	Sections with predominantly less than a 6% ascent, maximum ascent 12%.	Sections with predominantly less than a 12% ascent, maximum ascent 20%.
Criteria cross fall	Largely without cross fall, maximum cross fall 4%.	Section predominantly with little cross fall, maximum cross fall 6%.	Section predominantly with little cross fall, maximum cross fall 10%.
Criteria path width	- Crossing and overtaking must be possible along the entire section. Individual narrow spots are allowed. - Path width generally min. 1.80 m, narrow spots min. 0.80 m wide, good visual range.	- Crossing and overtaking should be possible at least at regular intervals and with good visual range. - Path width generally min. 1.20 m, narrow spots min. 0.80 wide, with good visual range, passing places min. 1.50 m wide (total width of path), min. 4.00 m long.	- Crossing and overtaking should be possible at least at regular intervals and with good visual range. - Path width generally min. 1.00 m, tight corners min. 1.20 m wide, narrow spots and narrow path sections min. 0.80 m wide, passing places min. 1.50 m wide (total width of path), min. 2.00 m long.
Criteria nature of terrain, level, stable surfaced path without steps, suitable are:	- Asphalt and concrete surfaces - Paving with flat slabs or stones, with fully-grouted joints or with max. 10 mm open joints (also applies to planking). - Water-bound natural surfaces (e.g. marl surfaces) which also remain level and solid in wet weather and suitably maintained. Individual steps up to 30 mm in height are permitted in level areas.	- Asphalt and concrete surfaces - Paving slabs and stones with max. 10 mm wide open joints (also applies to planking). - Water-bound natural surfaces (e.g. marl surfaces) which also remain level and solid in wet weather and are suitably maintained. Individual steps up to 50 mm in height are permitted in level areas.	- Asphalt and concrete surfaces - Paving slabs and stones with max. 10 mm wide open joints in the longitudinal direction and max. 30 mm wide in a lateral direction. - Water-bound natural surfaces (e.g. marl surfaces) which also remain level and solid in wet weather and are suitably maintained. Individual steps up to 50 mm in height are permitted in level areas.

Conditions	Easy	Medium	Difficult
Length	up to 4 km	up to 8 km	over 8 km
Height metres	up to 50 height metres	up to 100 height metres	over 100 height metres
Time required	up to 1.5 hrs.	up to 3.5 hrs.	over 3.5 hrs.
Nature of terrain	80% of path asphalted	50% of path asphalted	less than 50% of path asphalted

Grade of difficulty

The grade of difficulty is based on criteria compiled by various organizations [including: Swiss Hiking Trails, Procap Switzerland, Mobility International Switzerland, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich (Institute for Handicapped-Accessible Construction Zurich)] as well as private individuals who are affected.

Marschzeit

The anticipated walking times are guide lines based on the topography and length of the routes (calculated using the Swiss-Map map software of the Federal Office of Topography (for walkers). The given times may vary from the actual times.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Information on arrival by public transport is based on the latest knowledge. It is however possible that that other possibilities may be available owing to continuous improvements in the transport network system and infrastructure. In each case, the easiest access option has been given for wheelchair users. Latest information is available at the SBB Call Centre Handicap (daily from 6.00 to 22.00 h) at Freephone 0800 007 102 or mobil@sbb.ch (for callers from abroad: +41 51 225 78 44 / with charge).

The boarding and alighting situation for SwitzerlandMobility offers is generally illustrated with a photo. This is not the case at support railway stations because of the various train compositions. At these stations, professional assistance is available from railway personnel or by third parties authorized by the SBB Call Centre Handicap. Depending on the carriage type, mobile lifts or ramps are used for passengers in a wheelchair. Attendance times for trains can vary depending on the support railway station. The SBB Call Center Handicap requires notification at least one to two hours before train departure in order to arrange the optimum boarding and alighting assistance. More information on notification, attendance times, group travel and maximum size of wheelchairs is available at <http://www.sbb.ch/bahnhof-services/reisende-mit-handicap.html>

Info on WCs

Public WCs are described in detail with a photo. If no wheelchair accessible WCs are available on longer sections, details are given of alternative WCs not officially rated as wheelchair accessible. We leave it to your discretion whether or not the facilities meet your requirements. The information on handgrips is given facing the WC bowl. See below for information on restaurants with wheelchair-accessible toilets.

WC facilities fitted with a Eurokey are noted. This also applies if the key has to be requested on the premises. More information on Eurokey is found at: www.eurokey.ch

Restaurants along the way

Restaurants listed along the way are wheelchair accessible. Deviations from this are noted in the descriptions. Information on opening times, days closed, holidays, etc. is available via the telephone number given. There is no guarantee that the list of restaurants along the way is complete.

Nature of terrain

The nature of the terrain is described for the individual routes. The term "gravel path" has been used for simplicity to describe various hard surfaces with a light gravel surface. Sections with deeper layers or rougher gravel are described. Paths across fields may have two tracks with a grass strip in the centre. In these cases, the total width of the path must be at least 80 cm.

Important links:

Restaurants, museums, sightseeing attractions etc.
www.mis-plus.ch

Overnight accommodation:
www.mis-plus.ch
www.rollihotels.ch

Public facilities such as WCs, stairlifts etc.
www.mis-plus.ch
www.eurokey.ch
www.wc-guide.ch